

# DOWNLOAD



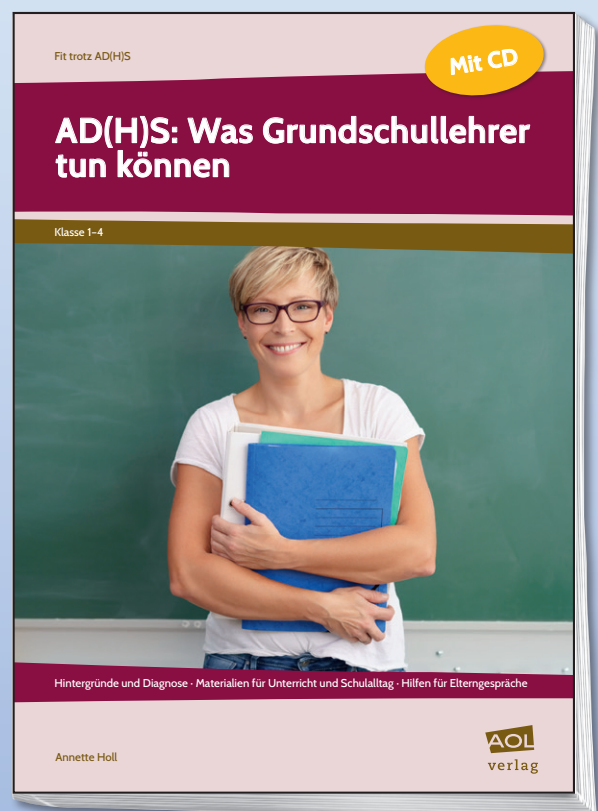
Annette Holl

## AD(H)S: Probleme mit Klassenarbeiten

Vergessen und Angst – Klassenarbeitsvertrag –  
alternative Klassenarbeitssituationen

Downloadauszug aus  
dem Originaltitel:

**AOL**  
verlag



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

**Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.**

**Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.**

**Download  
zur Ansicht**

### 2.5.3. Der Schüler hat besondere Probleme mit den Klassenarbeiten

Auch wenn Sie sie rechtzeitig ankündigen, kommen Klassenarbeiten für AD(H)S-Kinder meist völlig überraschend. Auf die Schnelle noch Lernstoff zu lernen, funktioniert bei ihnen nicht. Schwache schulische Leistungen aufgrund schlechter Konzentration und/oder sonstiger Teilleistungsschwächen und eine scheinbar riesengroße Menge an Lernstoff lassen bei ihm große Angst entstehen. Das nächste Scheitern ist vorprogrammiert.

#### Wie können Sie den Teufelskreis aus Vergessen und Angst durchbrechen?

- *Rechtzeitige Bekanntgabe der Klassenarbeit*  
Sehen Sie unbedingt von unangekündigten Testsituationen ab, wenn Sie ein AD(H)S-Kind in der Klasse haben. So ein Moment wird eine Panikattacke bei ihm auslösen und gewiss in extremer Unruhe oder einem Wutanfall enden. Kündigen Sie die Klassenarbeit deshalb rechtzeitig (mindestens eine Woche vorher) an und lassen Sie das Datum und das Thema im Hausaufgabenheft notieren. Stellen Sie sicher, dass die Eltern des AD(H)S-Schülers Bescheid wissen, und lassen sie deshalb diesen Eintrag unterschreiben.
- *Alternative Klassenarbeitssituationen*  
45 Minuten in schriftlicher Form zu einem Thema Fragen beantworten und Aufgaben lösen – eine Horrorsituation für ein AD(H)S-Kind. Vielleicht ist es für Sie möglich, diesem (wenigstens ab und zu) andere Möglichkeiten der Abfrage anzubieten? Damit können Sie besser an seinen tatsächlichen kognitiven Lernstand herankommen, weil sie seinem Lernverhalten eher entgegenkommen. Besprechen Sie Ihre Überlegungen vorab mit den anderen Lehrern in Ihrer Klasse und klären Sie es auch mit der Schulleitung ab. Gegebenenfalls müssen Sie den Notenschlüssel anpassen. Die Eltern sollten natürlich auch Bescheid wissen, dass ihr Kind im Vergleich zu seinen Klassenkameraden „leichtere“ Klassenarbeiten absolviert.  
*Alternativen können so aussehen:*
  - Verlängerung des Zeitfensters auf 90 Minuten
  - Verkürzung des Umfangs auf die Kernaufgaben
  - Bereitstellung von Hilfsmitteln wie Einmaleinstabelle, Rechenplättchen usw.
  - mündliche Abfrage zu einem Thema
  - einen Aufsatz auf Band sprechen lassen
  - Überprüfung mithilfe eines Tests am Computer (z. B. auf der Lernplattform [www.schlaufuchs.de](http://www.schlaufuchs.de) oder mit einem Lernprogramm)
- *Lerntipps*  
Damit die Vorbereitung erfolgreich läuft, können diese lernpsychologischen Tricks helfen:
  - Zwischen zwei unterschiedlichen Lerninhalten sollte immer eine kleine Pause eingelegt werden. Dabei kann das Kind kurz aufstehen, herumlaufen, etwas trinken oder das Fenster öffnen.
  - Wo immer möglich sollten die Lerninhalte mit verschiedenen Sinnen verknüpft werden. Vielleicht wird die Einmaleinsreihe mit Unterstützung eines Tamburins aufgesagt? Warum soll das Kind nicht auf einem Trampolin hüpfend die englischen Vokabeln aufsagen?
  - Tägliches Loben nach der Lerneinheit (egal wie erfolgreich diese war!) gehört fest dazu.

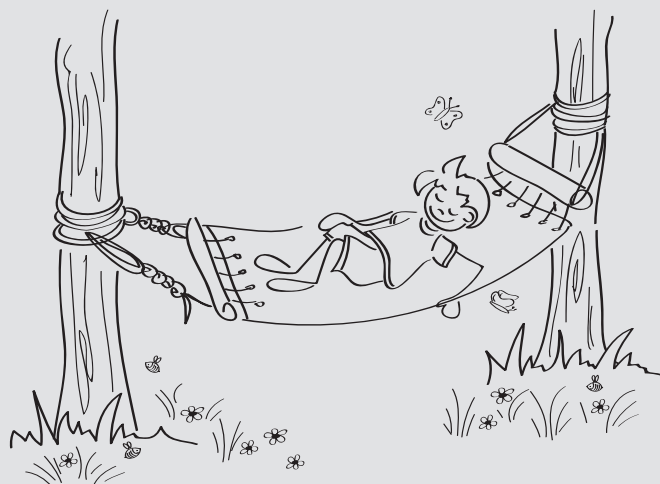
- **Klassenarbeitsvertrag**

Hat der betroffene Schüler große Probleme, sich auf Klassenarbeiten vorzubereiten, und hat regelmäßig Misserfolge? Stehen die Klassenarbeiten ganz oben auf der Themenliste bei den Elterngesprächen? Dann kann es sinnvoll sein, mit einem Klassenarbeitsvertrag zu arbeiten (M1), den Sie dem Kind mit nach Hause geben. Die Verantwortung für die Vorbereitung geben Sie damit zwar an die Eltern ab, Sie unterstützen diese aber in der Planung und Strukturierung der Übungswoche. Den Ablauf müssen Sie in einem Gespräch ausführlich mit ihnen besprechen, bevor Sie den Vertrag das erste Mal ausgeben.

*Den Klassenarbeitsvertrag einführen:*

- Nehmen Sie sich in einer Unterrichtsstunde oder nach dem Unterricht 10–15 min Zeit, um mit dem Schüler über den Vertrag zu sprechen. Erklären Sie ihm dabei den Sinn und das Ziel: zielgerichtete Vorbereitung, bessere Ergebnisse, weniger Stress für Kind und Eltern.
- Das Kind erledigt dann die Formalitäten: Es trägt das Datum und Thema der Klassenarbeit ein. Dann notiert es das Datum der Tage, an denen es üben wird.
- Sie sprechen mit ihm über das anstehende Thema. Dann sichten Sie gemeinsame alle Arbeitsmaterialien (Buch, Heft, Ordner, Aufschriebe). Klebezettel sind wertvolle Helfer, um entsprechende Seiten/Texte zu markieren. Dabei kann mit unterschiedlichen Farben gearbeitet werden, wenn das Thema Unterthemen beinhaltet.
- An jedem Tag hat das Kind nun eine überschaubare Aufgabe in Bezug auf die Klassenarbeit zu erledigen. Dabei ist mal mehr, mal weniger Hilfe seiner Eltern notwendig.
- Nach jeder Lernphase hakt das Kind ab. Das ist schon ein indirektes Lob, weil es sieht, dass es etwas geleistet hat.
- Der vorletzte Tag vor der Klassenarbeit ist ein „Puffertag“. Da soll das Kind (in Absprache mit seinen Eltern) entscheiden, ob es noch Lücken hat oder sich schon entspannt zurücklehnen kann.
- Der Tag vor der Klassenarbeit sollte aus lernpsychologischen Gründen unbedingt lernfrei bleiben (auch wenn die Eltern eine schlechte Note befürchten)!

! **Wichtig:** Das Kind soll neben den Hausaufgaben und dem Lernen für die bevorstehende Klassenarbeit unbedingt noch genügend Zeit für seine Hobbys und freies Spielen haben. Deshalb sollte das Üben einen zeitlichen Rahmen von 1–1,5 Stunden pro Tag nicht überschreiten. Am besten legen die Eltern und das Kind das Zeitfenster vorab fest. Somit ist von vornherein klar, wann an welchem Tag gearbeitet wird. Diskussionen um Playstation oder das Fußballspielen erübrigen sich dann und auch die Eltern können die Zeit verbindlich in ihre Tagesplanung einbauen.





Ich verspreche, dass ich für die Klassenarbeit

in \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_ lernen werde.

Das Thema \_\_\_\_\_ habe ich mir von

meinem Lehrer erklären lassen.

Wir haben gemeinsam alle Materialien gesichtet und markiert.



Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift Schüler \_\_\_\_\_

Unterschrift Lehrer \_\_\_\_\_

Tag	Was mache ich?	Wer hat mir geholfen?	Erledigt?
Datum: _____ Uhrzeit: _____ - _____	Ich lese mir alles durch, was ich markiert habe.	_____	<input type="checkbox"/>
Datum: _____ Uhrzeit: _____ - _____	Ich fasse den Stoff auf Notizzetteln zusammen. Oder ich überlege mir Fragen für eine Probe-Klassenarbeit.	_____	<input type="checkbox"/>
Datum: _____ Uhrzeit: _____ - _____	Ich schaue mir vor allem das an, wo ich noch Schwierigkeiten habe. Vielleicht kann es mir jemand noch mal erklären oder mit mir passende Übungen suchen.	_____	<input type="checkbox"/>
Datum: _____ Uhrzeit: _____ - _____	Ich lasse mich abhören oder ich erkläre jemand anderem, was ich gelernt habe.	_____	<input type="checkbox"/>
Datum: _____ Uhrzeit: _____ - _____	Heute lerne ich nichts Neues mehr, sondern wiederhole den ganzen Stoff.	_____	<input type="checkbox"/>
Datum: _____ Uhrzeit: _____ - _____	Puffertag! Ich entscheide selbst, ob es nötig ist, heute zu lernen.	_____	<input type="checkbox"/>
Datum: _____ Uhrzeit: _____ - _____	Heute erhole ich mich. 😊	_____	<input type="checkbox"/>

# Anhang

## Referenzen

- Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V. (BVL): Eine besondere Herausforderung: Doppeldiagnose AD(H)S und Legasthenie. Zu finden unter: [https://www.adhs-deutschland.de/PortalData/1/Resources/pdf/3\\_4\\_teilleistungsstoerungen/2006-71-Doppeldiagnose\\_ADHS\\_und\\_Legasthenie.pdf](https://www.adhs-deutschland.de/PortalData/1/Resources/pdf/3_4_teilleistungsstoerungen/2006-71-Doppeldiagnose_ADHS_und_Legasthenie.pdf) (21.08.2018)
- Dalsgaard, S. et al. (2015): Effect of drugs on the risk of injuries in children with attention deficit hyperactivity disorder: a prospective cohort study. In: *Lancet Psychiatria* 2(8), S. 702–709.
- Döpfner, M., Frölich, J., Lehmkuhl, G. (2000): *Hyperkinetische Störungen. Leitfaden Kinder- und Jugendpsychotherapie*, Bd. 1. Göttingen, Bern, Toronto: Hogrefe-Verlag.
- Döpfner, M. & Lehmkuhl, G. (2003). *Hyperkinetische Störungen (F90)*. In: Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Berufsverband der Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Deutschland, Bundesarbeitsgemeinschaft der leitenden Klinikärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (Hrsg.): *Leitlinien zur Diagnostik und Therapie von psychischen Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter*. 2. überarb. Aufl. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag, S. 237–249.
- Gawrilow, C. & Rauch, W. (2011): *ADHS – Mehr als nur eine Frage der Konzentration*. Zu finden unter: <http://www.forschung-frankfurt.uni-frankfurt.de/36050819/04GawrilowRauch.pdf> (12.09.2018)
- Grützmaker, H. (2001): Unfallgefährdung bei Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörung. *Deutsches Ärzteblatt* 98 (34–35) S. A-2195–2197.
- Hamburger Arbeitskreis (2014): *Leitfaden ADS/ADHS*, 4. überarb. Aufl. Hamburg.
- Lauth, G. W., Naumann, K. (2009): *AD(H)S in der Schule. Übungsprogramm für Lehrer*. Weinheim, Basel: Beltz Verlag.
- Neuhaus, C. (1999): *Das hyperaktive Kind und seine Probleme*. Berlin: Urania-Ravensburger.
- Reimann-Höhn, U. (2018): *So stärken Sie Ihr Kind. Was Eltern wissen müssen und wie sie helfen können*. 1. vollständig überarb. Neuaufl. Freiburg: Herder Verlag.
- Rossi, P. (2004): *AD(H)S-Checkliste (Kinder)*. Zitiert nach: Niehage, S. & Dr. Schäfers, A. (2012): *ADS und ADHS: Was Lehrer tun können. Materialien für Unterricht und Schulalltag – Hintergründe und Diagnose – Hilfen für Elterngespräche*. Hamburg: AOL-Verlag.
- Schäfers, A. et al. (2005): *Das Syndrom der Aufmerksamkeits-Defizit(Hyperaktivitäts-)Störung (AD(H)S) aus neurobiologischer, neuropharmakologischer und schulpädagogischer Sicht*.
- Teil I: *Definition – Symptome – Ursachen*. *ZNS & Schmerz* 2/05, S. 6–23.
- Teil II: *Diagnostik – Therapie – Methylphenidat (Ritalin®)*. *ZNS & Schmerz* 3/05, S. 6–16.
- Teil III: *Methylphenidat (Ritalin®) und Schulleistungen – Pädagogische Konzepte*. *ZNS & Schmerz* 4/05, S. 6–14 (zu bestellen unter [www.mdmverlag.com](http://www.mdmverlag.com)).
- Spencer, T. et al. (1996): *Pharmacotherapy of attention-deficit hyperactivity disorder across the life cycle*. In: *Journal of the American Academy of Child and Adolescent Psychiatry* 35, S. 409–432.
- Strehl, U. et al. (2006): *Self-regulation of Slow Cortical Potentials: A New Treatment for Children with Attention-Deficit/Hyperactivity Disorder*, in: *Pediatrics* 118 (Vol. 5).
- University at Buffalo (2015): *Positive reinforcement plays key role in cognitive task performance in ADHD kids*. Zu finden unter: [https://www.eurekalert.org/pub\\_releases/2015-07/uab-prp073015.php](https://www.eurekalert.org/pub_releases/2015-07/uab-prp073015.php) (12.09.2018).
- Ziereis, S. & Jansen, P. (2014): *Sport verbessert kognitive Fähigkeiten von Kindern mit ADHS*. Zitiert nach: Ziereis, S. & Jansen, P. (2014): *Effects of physical activity on executive functions and motor performance in children with AD(H)S*. In: *Research in Developmental Disabilities* 38C, S. 181–191.

## Hilfreiches für den Unterricht

- Auf der Seite [www.lafueliki.de](http://www.lafueliki.de) gibt es Stiftbeschwerer und Handgelenksbeschwerer.
- Cave, K. & Riddell, C. (1994): Irgendwie Anders. Hamburg: Oetinger.
- Greenwell, J. (2013): Mein Wisch-und-Weg-Buch. Lustige Labyrinth – mit abwischbarem Stift. London: Usborne Publishing Ltd.
- Informationen zu Sandwesten gibt es unter [www.somafonie.de/sandwesten.html](http://www.somafonie.de/sandwesten.html).
- Koch, M. (2010): Fiete Anders. 7. Aufl. Hildesheim: Gerstenberg Verlag.
- Romberger, I. (2014): Anton, der etwas andere Marienkäfer. Lindau: Papierfresserchens MTM-Verlag.
- Rosengarten, J. (2011): Mandalas. Entspannung, Ruhe und Harmonie. Würzburg: Arena-Verlag. (Von diesem Autor gibt es mehrere Mandala-Bücher und Blöcke.)

## Weiterführende Links

- Arbeitsgemeinschaft AD(H)S der Kinder- und Jugendärzte e. V. (2018): Langfassung der interdisziplinären evidenz- und konsensbasierten (S3) Leitlinie „Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter“. Zu finden unter: <https://www.ag-adhs.de/files/aktuelles/langfassung-adhs-leitlinie-080618.pdf> (12.09.2018).
- Schulz, Henry: The Drum Beat, zu finden unter: <http://www.thedrumbeat.de/>
- Website zum Thema „Rechenschwäche“ mit einem speziellen Abschnitt die Kombination von Dyskalkulie und AD(H)S betreffend: <http://www.matheschwaeche.de/konzept/adhs-ads-hyperaktivitaet-aufmerksamkeitstraining.html>
- Website der Elterngruppe ADS-Hyperaktivität Frankfurt am Main (mit Hinweisen und Hilfen auch für Lehrer): <http://www.ads-hyperaktivitaet.de/Übersicht/Impressum/impressum.html>
- Unter [www.adhspedia.de](http://www.adhspedia.de) werden im Stil von Wikipedia Informationen veröffentlicht, die auf wissenschaftlichen Publikationen und anderen zuverlässigen Quellen basieren.
- Die Website des Bundesverbands Legasthenie ([www.bvl-legasthenie.de](http://www.bvl-legasthenie.de)) bietet viele hilfreiche Informationen zu Teilleistungsstörungen und Downloads zum Thema.
- Die Webseite des Hamburger Arbeitskreises ADS/ADHS: [www.hamburger-arbeitskreis-ads.de](http://www.hamburger-arbeitskreis-ads.de)

## Kontaktadressen – Wo finden Sie oder die Eltern weitere Hilfe?

- Der ADHS-Deutschland e. V. bietet Kontaktadressen und Beratungsangebote in jedem Bundesland an: [www.adhs-deutschland.de](http://www.adhs-deutschland.de)
- Beim zentralen adhs-netz finden Sie ausführliche Informationen für Betroffene, Eltern und Pädagogen sowie regionale Ansprechpartner auch in Ihrer Region: [www.zentrales-adhs-netz.de](http://www.zentrales-adhs-netz.de) Hier geht es zur Karte mit bundesweiten Kontaktadressen: [www.zentrales-adhs-netz.de/regionale-netze.html](http://www.zentrales-adhs-netz.de/regionale-netze.html)
- Die Arbeitsgemeinschaft AD(H)S der Kinder- und Jugendärzte (AG ADHS) bietet Informationen, Aktuelles, sowie praktische Tipps und Hilfen zum Thema AD(H)S: [www.ag-adhs.de](http://www.ag-adhs.de)
- Unter [www.adhs-anderswelt.de/](http://www.adhs-anderswelt.de/) finden Betroffene ein aktives Forum.
- Die Krankenkasse AOK bietet unter <https://adhs.aok.de/zum-adhs-elterntainer/> ein Online-Elterntraining für Betroffene an.

## AD(H)S-Schulen

- Das Gymnasium Esslingen ist das einzige Gymnasium in Deutschland speziell für AD(H)S-Kinder: <http://www.privates-gymnasium.de/>
- Die HeBo-Privatschule in Bonn ist spezialisiert auf die Förderung von Kindern mit AD(H)S und Asperger-Autismus: <http://hebo-schule.de/ueber-hebo/schulkonzept/>
- Das Internat Bad Fredeburg ist eine stationäre Jugendhilfeeinrichtung, spezialisiert auf die Betreuung von Kindern mit ADS und ADHS: [www.internat-badfredeburg.de](http://www.internat-badfredeburg.de)
- Das Internat Schloss Buldern hat sich auf die Betreuung von Kindern mit ADS spezialisiert: [www.schloss-buldern.com](http://www.schloss-buldern.com)

Download  
zur Ansicht



# Engagiert unterrichten. Begeistert lernen.

Weitere [Downloads](#), [E-Books](#) und [Print-Titel](#) des umfangreichen AOL-Verlagsprogramms finden Sie unter:

[www.aol-verlag.de](http://www.aol-verlag.de)



**AOL**  
verlag

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf [www.aol-verlag.de](http://www.aol-verlag.de) direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.

## Impressum

AD(H)S: Was Grundschullehrer tun können

**Annette Holl** lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Bonndorf im Schwarzwald. Nach einer erfahrungsreichen Zeit als Au-Pair-Mädchen in Frankreich und einem halbjährigen Praktikum in einem Kindergarten entschied sie sich für das Studium an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg und wurde Grundschullehrerin. Zwischenzeitlich arbeitet sie zusätzlich als selbstständige Autorin: Sie schreibt unter anderem für die Zeitschrift „Lernen und Fördern mit Spaß!“ und hat verschiedene Unterrichtsmaterialien veröffentlicht.

© 2018 AOL-Verlag, Hamburg  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Veritaskai 3 · 21079 Hamburg  
Fon (040) 32 50 83-060 · Fax (040) 32 50 83-050  
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Clara-Sophie Vogel  
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth  
Illustrationen: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth  
Coverfoto: coverfoto © contrastwerkstatt – Fotolia.com  
(#170681724)

Bestellnr.: 1056ODA15

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Begeistert lernen.

**AOL**  
verlag